30. Jun. 2012 – Universität Erfurt

Projektforum

Zum inzwischen 11. Projektforum an der Universität Erfurt laden die Absolventen des Studiengangs Kommunikationswissenschaft am Samstag, 30. Juni, um 13.30 Uhr ein. Im Audimax präsentieren sie dann ihre Abschlussarbeiten vor einem Publikum aus Wirtschaft, Medien und Hochschule sowie allen Interessierten, die dazu herzlich eingeladen sind.

Das DJV-Sozialwerk fördert zwei Projekte.
- FremdWort: Medialisierung ethnischer Gruppen in der deutschen lokalen Tagespresse;
- Islambild: Das Islambild in deutschen Printmedien während des Arabischen Frühlings.

Der alltägliche Umgang mit Internet, Fernsehen, Radio und Zeitung vermittelt das Gefühl, die Medien und ihre Wirkungen umfassend zu verstehen. Doch keineswegs sind schon alle Phänomene der Medienlandschaft hinreichend erforscht. Dies zeigen die kreativen Fragestellungen, denen sich die Studierenden in ihren diesjährigen Abschlussarbeiten widmen: Welche Wirkung erzielen Non-Profit-Organisationen mit schockierender Werbung? Wie veränderte sich das Islambild in der deutschen Presseberichterstattung durch den Arabischen Frühling? Welchen Einfluss haben Personen mit hoher Medienpräsenz auf die politische Meinungsbildung? Für große Aufmerksamkeit hat bereits im Vorfeld des Projektforums die Arbeit von acht Studierenden gesorgt, die sich in der Projektgruppe „Beziehungskiste“ mit dem Medien-Phänomen Thomas Gottschalk und seiner Beziehung zu den Fernsehzuschauern beschäftigt haben. „Mr. Wetten dass…?“ persönlich hatte die jungen Medienforscher im Mai in seine Talkshow „Gottschalk live“ eingeladen, wo die Studierenden in der ARD zur besten Sendezeit über ihre Arbeit berichteten. Diese und all die anderen Projektarbeiten sollen nun beim Projektforum der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Für die beste Abschlussarbeit verleiht das Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft der Universität Erfurt auch in diesem Jahr wieder einen Förderpreis.

Die Arbeiten der Studierenden entstanden im Rahmen der „Projektstudienphase“, einem einzigartigen Konzept im deutschen Lehrbetrieb: Über den Zeitraum von einem Jahr wenden Studierende in kleinen Gruppen ihr im Studium erworbenes Wissen zur Lösung von realen oder realitätsnahen Problemstellungen innerhalb der Kommunikationswissenschaft an. Projektpartner sind dabei Medien- und Wirtschaftsunternehmen sowie öffentliche Institutionen und Organisationen. Der Erfolg der Projektstudienphase zeigt sich in den vielfältigen Projekten und engagierten Projektpartnern sowie der Spitzenposition, den der Studiengang Kommunikationswissenschaft der Universität Erfurt im renommierten CHE-Hochschulranking wiederholt belegt hat.

© DJV Thüringen, Anger 44, 99084 Erfurt